

Erklärung zu den wichtigsten negativen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren



Zusammenfassung:	UNIQA Capital Markets GmbH wendet ihre Responsible Investment Strategie auf alle von ihr für ihre Kunden verwalteten Vermögen an. Aufgrund der regulatorischen Rahmenbedingungen und der produktspezifischen Restriktionen für einige Produkte können die Ausschließungsbedingungen und Nachhaltigkeitsziele sowie der Zeitrahmen für deren Erreichung jedoch unterschiedlich sein. Für diesen Bericht berücksichtigt UNIQA Capital Markets GmbH prinzipielle negative Auswirkungen für alle Direktinvestitionen und extern verwaltete Fonds, sofern verlässliche Daten verfügbar sind. UNIQA Capital Markets GmbH bewertet die nachteiligen Auswirkungen ihrer Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren ("Principle Adverse Impact", kurz PAI) in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange sowie die Achtung der Menschenrechte, Korruptions- und Bestechungsbekämpfung, die ihre Investitionsentscheidungen haben oder haben könnten. Der Bericht zeigt die Daten zu den spezifischen Hauptbelastungsfaktoren auf und beschreibt den Ansatz von UNIQA Capital Markets GmbH zur Minderung dieser Auswirkungen.
Teilnehmer am Finanzmarkt:	UNIQA Capital Markets GmbH
Kennung des Finanzmarkt-teilnehmers:	(LEI) 529900JUVVCYSELWF743
Bezugszeitraum:	01.01.2024 - 31.12.2024
Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeits-faktoren:	UNIQA Capital Markets GmbH bewertet die negativen Auswirkungen ihrer Anlageentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange sowie die Achtung der Menschenrechte, Korruptions- und Bestechungsbekämpfung, die ihre Anlageentscheidungen haben oder haben können. Konkret werden diese Auswirkungen von der EU definiert als "negative, wesentliche oder voraussichtlich wesentliche Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren, die durch die Anlageentscheidungen und -beratung des Rechtsträgers verursacht oder verstärkt werden oder in direktem Zusammenhang damit stehen."
Beschreibung der Maßnahmen zur Ermittlung und Priorisierung der wichtigsten negativen Auswirkungen auf Nachhaltigkeits-faktoren:	Die negativen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren werden nach ihrer Wesentlichkeit für die Ziele der UNIQA Capital Markets GmbH priorisiert. Insbesondere identifiziert UNIQA Capital Markets GmbH den Klimawandel als eines der wesentlichsten ESG-Risiken und hat daher einen Schwerpunkt auf die Überwachung und Due Diligence hinsichtlich der PAI-Prüfungsindikatoren 1-4 gelegt. Gegenem Umstand wird durch eine umfassende Klimastrategie Rechnung getragen, die sowohl die Reduktion der Emissionsintensität des Portfolios als auch den Ausstieg aus Investitionen in fossile Brennstoffe vorsieht. Darüber hinaus hat sich UNIQA Capital Markets GmbH als Teil der UNIQA Gruppe verpflichtet einen SBTi-gemäße Klimapfad zu verfolgen. Ein weiterer Indikator, auf den sich UNIQA Capital Markets GmbH konzentriert, sind die "Verstöße gegen UNGC & OECD Leitsätze für multinationale Unternehmen". Eine Verpflichtung zur Einhaltung der UN Global Compact Prinzipien und der OECD Leitsätze für multinationale Unternehmen lässt keine neuen Direktinvestitionen in Unternehmen zu, die schwerwiegende und strukturelle Verstöße gegen normative Kriterien in den Bereichen Governance, Menschenrechte, Arbeitsrechte und Umwelt sowie Bestechung und Korruption begehen. Darüber hinaus schließt die PAI-Due Diligence der UNIQA Capital Markets GmbH auch neue Direktinvestitionen in Unternehmensemittenten aus, die in die Entwicklung, die Produktion, den Einsatz, die Wartung, das Anbieten zum Verkauf, den Vertrieb, den Import oder Export, die Lagerung oder den Transport von verbotenen kontroversen Waffen involviert sind. Für staatliche Emittenten überwaht UNIQA Capital Markets GmbH "Nicht-kooperative Steuergebiete", um die EU bei der Förderung und Stärkung von Good Tax Governance Mechanismen, fairer Besteuerung und globaler Steuertransparenz zu unterstützen, um Steuerbetrug, -umgehung und -hinterziehung zu bekämpfen. Daher sind neue Direktinvestitionen in staatliche Emittenten, die in Ländern ansässig sind, die von der EU als nicht kooperativ in Steuerfragen eingestuft werden, ausgeschlossen.
Andere Indikatoren für die wichtigsten schädlichen Auswirkungen auf Nachhaltigkeits-faktoren:	Andere verpflichtende PAI-Indikatoren werden zwar in der Responsible Investment Strategie der UNIQA Capital Markets GmbH nicht explizit angesprochen, fließen aber in das Monitoring der ESG-Scores ein und die Berücksichtigung dieser Scores ist Teil der Anlageentscheidung bei Neuinvestitionen. Darüber hinaus werden im Rahmen des normenbasierten Screenings und Engagements auch schwerwiegende Verstöße in Bezug auf diese Indikatoren angesprochen.
Engagementpolitik:	Um das Investment-Exposure gegenüber ESG-Risiken zu verringern, vertritt die UNIQA Capital Markets GmbH die UNIQA Gruppe bei der Auseinandersetzung mit einzelnen Unternehmensemittenten zu Klimathemen auf bilateraler Ebene und in Zusammenarbeit mit der CAT100 Initiative. Darüber hinaus engagieren sich Asset Manager auf einer gemeinsamen Plattform im Rahmen der Net Zero Asset Owner Alliance. Zu den PAI-Indikatoren, die direkt oder indirekt von diesen Aktivitäten betroffen sind, gehören die verpflichtenden PAI-Indikatoren 1 bis 4 (Treibhausgasemissionen, CO2-Fußabdruck, Treibhausgasemissionsintensität von Unternehmen, in die investiert wird, und Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind) sowie zusätzliche freiwillige PAI-Indikatoren, die sich auf Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO2-Emissionen beziehen. Darüber hinaus beteiligt sich UNIQA Capital Markets GmbH im Rahmen des Norm-Based Engagements an kollaborativen Engagements unter der Leitung von ISS ESG. Die Engagement-Fälle betreffen Unternehmen, bei denen festgestellt wurde, dass sie es verabsäumt haben, soziale und ökologische Kontroversen im Einklang mit etablierten Standards für verantwortungsvolles Unternehmensführung zu verhindern oder zu adressieren. Dazu gehören auch Unternehmen, die gegen die UNGC-Prinzipien und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verstoßen haben. Konkret geht es um schwerwiegende und strukturelle Verstöße gegen normenbasierte Kriterien in den Bereichen Unternehmensführung, Menschenrechte, Arbeitsrechte, Umwelt sowie Bestechung und Korruption, die PAI 10 (Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact und die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen) direkt betreffen. Zusätzlich gibt es weitere PAIs, die indirekt von diesen Engagements betroffen sein können - PAI 7 (Tatigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken), - PAI 8 (Emissionen in Wasser), - PAI 9 (Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle), - PAI 11 (fehlende Prozesse und Compliance Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen), sowie - PAI 16 (Unzureichende Maßnahmen bei Verstößen gegen die Standards zur Korruptions- und Bestechungsbekämpfung). Die UNIQA Gruppe ist bestrebt, im Rahmen der ISS ESG-Normenbasierten Engagements proaktiv vorzugehen und ist der Ansicht, dass der kollektive Charakter des Engagements die Effektivität erhöht, um die beteiligten multinationalen Unternehmen zu einer Änderung ihres Verhaltens zu bewegen. Handlungsfähige Ziele basieren auf der Erwartung, dass der Emittent in der Lage ist, seine Defizite im Kontext seiner spezifischen Geschäftsbereiche und der relevanten Branchenstandards, die zu diesen Verstößen geführt haben, zu adressieren. Darüber hinaus werden die Fortschritte an mehreren Meilensteinen gemessen, zu denen auch eine neue Selbstverpflichtung der Unternehmen oder die Initiierung von Abhilfemaßnahmen gehören kann.
Verweise auf internationale Normen:	UNIQA betrachtet ihre Engagement-Aktivitäten, insbesondere die klimabezogenen, als langfristigen Prozess und erwartet kurzfristig keine signifikante Verbesserung der PAI-Indikatoren. Trotzdem gibt es Eskalationsprozesse, wie z.B. die Einschränkung von Der Ansatz der UNIQA Capital Markets GmbH zur Integration von ESG berücksichtigt die aktuellsten Methoden der nachhaltigen Veranlagung, insbesondere in der Versicherungs- und Pensionsbranche, relevante nationale und internationale Standards (z.B. Sustainable Development Goals, UNGC, OECD, UNPRI, UN Net-Zero Asset Owner Alliance und Austria's Green Finance Alliance), sowie den EU-Rechtsrahmen (z.B. SFDR, EU Action Plan for Financing Sustainable Growth). UNIQA Gruppe ist Mitglied des UN Global Compact, der Net Zero Asset Owner Alliance, der UN Principles of Responsible Investment und der österreichischen Green Finance Alliance sowie der Climate Action 100+. Darüber hinaus hat UNIQA Klimaziele im Einklang mit der Science Based Target Initiative (SBTi) festgelegt und folgt den Empfehlungen zur Emissionsbilanzierung und -berichterstattung der Partnership on Carbon Accounting Financials (PCAF). Da die internationalen Standards und Mitgliedschaften, denen UNIQA folgt, vor allem auf den Klimaschutz und die Anpassung an den Klimawandel ausgerichtet sind, werden die PAI-Indikatoren 1 bis 6 zu den Treibhausgasemissionen in dieser Hinsicht besonders berücksichtigt. Darüber hinaus ist der freiwillige PAI-Indikator 4 (Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO2-Emissionen) für die SBTi-Ziele von UNIQA relevant, da UNIQA den Anteil der Unternehmen, in die investiert wird, erhöhen möchte, die sich selbst SBTi-Ziele zur Verringerung der CO2-Emissionen gesetzt haben. Im Zuge der Mitgliedschaft bei der NZAOA analysiert UNIQA mögliche Klimabewertungen für Investitionen in Staaten. In diesem Zusammenhang wird der PAI-Indikator 15 (THG-Emissionsintensität der Länder, in die investiert wird) in Zukunft weiter beurteilt werden.
Historischer Vergleich:	Der erste Bericht über die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionen auf Nachhaltigkeitsfaktoren wurde am 30.06.2022 veröffentlicht. Seither werden jährliche Vergleiche in den Folgejahren kontinuierlich veröffentlicht.
Governance:	Die UNIQA Capital Markets GmbH ist für die Festlegung der ESG-Richtlinien der UNIQA Gruppe verantwortlich, die jährlich aktualisiert werden. Um die Einhaltung dieser Richtlinie zu überwachen und weiterzuentwickeln, da sich nachhaltige Veranlagung ständig weiterentwickelt, hat die UNIQA Capital Markets GmbH einen "UCM Lenkungs- und Ausschuss für Responsible Investment" eingerichtet, der sich aus dem Leiter des Asset Management als Vorsitzenden, Mitgliedern des ESG- und des Portfoliomanagement-Teams des Asset Management sowie dem Leiter des Nachhaltigkeitsmanagements der UNIQA Gruppe zusammensetzt. Dieser Lenkungs- und Ausschuss tagt zumindest einmal jährlich, um ESG-Themen, die Entwicklung der ESG-Qualität der Assets und eventuelle notwendige Korrekturmaßnahmen zu überprüfen und zu diskutieren. Darüber hinaus legt der Ausschuss sowohl kurzfristige als auch langfristige ESG-Ziele für ausgewählte Schlüsselindikatoren fest.
Datenquellen:	Der vorliegende Bericht basiert auf Daten des ESG-Datenanbieters ISS ESG. UNIQA Capital Markets GmbH verlässt sich auf die Datenqualität des Datenanbieters. Darüber hinaus verwendet UNIQA bei der Berechnung der PAIs, die sich auf den Anteil bzw. die Quote der Veranlagungen beziehen, getrennte Unternehmens-, Staats- und Immobilien-Universen zur Berechnung der verschiedenen Unternehmens-, Staats- und Immobiliendaten.

Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkungen 2024	Auswirkungen 2023	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
		KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEOZUGENE INDIKATOREN			
1. THG-Emissionen	Scope-1-Treibhaus-gasemissionen	361,218.25	277,400.67	Aufgrund des erweiterten Umfangs und der Datenabdeckung, inklusive externer Fonds, stiegen die totalen finanzierten Emissionen. Dasselbe gilt für die Indikatoren CO2-Fußabdruck und Treibhausgasemissionsintensität. Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf die Scope 3 Emissionen zurückzuführen, während die Emissionsintensität von UNIQA für die Scope 1 und Scope 2 Emissionen von 2023 bis 2024 zurückging.	Dekarbonisierungs-Ziele UNIQA Capital Markets GmbH als Teil der UNIQA Gruppe ist Mitglied der von der UNCO einberufenen Net-Zero Asset Owners Alliance, die sich verpflichtet hat, ihre Kapitalanlagen bis 2050 auf Netto-Null-THG-Emissionen umzustellen - im Einklang mit einem maximalen Temperaturanstieg von 1,5°C. Im Einklang mit dieser Mitgliedschaft hat sich die Gruppe das Ziel gesetzt, die Emissionsintensität (Scope 1&2 CO2e/Million € Umsatz) für einzelne Aktien- und Unternehmensanleiheninvestitionen bis 2025 (Basisjahr 2021) um 15% zu senken. Scope-3-Emissionen werden regelmäßig überwacht, aber da die Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit der Daten noch begrenzt ist, wurden noch keine Portfolioziele festgelegt.
	Scope-2-Treibhaus-gasemissionen	63,000.51	70,976.13		
	Scope-3-Treibhaus-gasemissionen	5,801,641.45	4,432,291.09		
	THG-Emissionen insgesamt	6,225,860.21	4,780,667.89		
2. CO2-Fußabdruck	CO2-Fußabdruck	817.15	723.56		
3. THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	1,425.68	1,148.71		
4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	3.99%	4.63%	Der Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind, besteht hauptsächlich aus Öl- und Gasunternehmen. Dieser ist zurückgegangen. UNIQA erwartet aufgrund der Phase-Out Policy aus fossilen Brennstoffen künftig sinkende Werte.	Dekarbonisierungs-Initiativen Um diese Ziele zu erreichen, konzentriert sich die Gruppe neben der ständigen Überwachung der klimabezogenen KPIs aktiv auf die Einbeziehung von Unternehmen mit hohen Emissionen in ihr Portfolio. Dies geschieht sowohl durch direktes bilaterales Engagement als auch durch die Zusammenarbeit im Rahmen der Climate Action 100+ Mitgliedschaft. UNIQA Capital Markets GmbH hat auch neue Veranlagungsrichtlinien festgelegt, wonach Emittenten mit hohen Emissionen entweder einen erstklassigen ESG-Score aufweisen, ein ehrgängiges oder von SBTi anerkanntes Emissionsreduktionsziel haben oder Wertpapiere darstellen, die gemäß der Definition von UNIQA Capital Markets GmbH als nachhaltige Veranlagung gelten.
5. Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen	52.66%	58.10%	Der Anteil nicht erneuerbarer Energien in Verbrauch und Produktion der Unternehmen, in die wir investiert sind, ist gesunken. Dank unseres umfassenden Klimaschutzansatzes erwarten wir, dass dieser Wert in den kommenden Jahren weiter sinken wird.	Ausstieg aus fossilen Brennstoffen UNIQA Capital Markets GmbH hat auch eine Ausstiegsstrategie für fossile Brennstoffe implementiert, wobei Steinkohleproduzenten und Unternehmen, die Strom aus Kohle erzeugen, von bilanzwirksamen Investitionen ausgeschlossen wurden. Im Bereich Erdöl werden nach 2022 keine unkonventionellen Erdölprojekte mehr finanziert und nach 2024 keine Investitionen in Projekte zum Ausbau der Erdölinfrastruktur oder in Unternehmen, die mehr als 30% der Einnahmen aus dem Erdölsektor erzielen. Darüber hinaus werden alle Unternehmen, die mehr als 5% der Einnahmen aus dem Erdölsektor erzielen, bis Ende 2030 aus dem Markt genommen. Im Erdgassektor werden nach 2025 keine neuen Investitionen in Projekte zum Ausbau der Erdgasinfrastruktur oder in Unternehmen getätigt, die mehr als 30% der Einnahmen aus dem Erdgassektor erzielen. Darüber hinaus wird jedes Unternehmen, das mehr als 5% seiner Einnahmen aus Aktivitäten im Erdgassektor erzielt, bis Ende 2035 aus dem Markt genommen (Ausnahmen bestehen für Unternehmen und Projekte im Einklang mit der EU-Taxonomie, SBTi
6. Intensität des Energieverbrauchs nach	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren			Obwohl die Klimastrategie von UNIQA keinen Klimaintensiven Sektoren ihre Emissionsintensität reduziert. Für externe	
	A. LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	0.00	0.00		
	B. BERGBAU UND GEWINNUNG VON STEINEN UND ERDEN	0.92	1.20		
	C. HERSTELLUNG VON WAREN	0.61	7.83		
D. ENERGIEVERSORGUNG	1.07	1.93			

Umwelt	Klimatensiven Sektoren	E. WASSERVERSORGUNG; ABWASSER- UND ABFALLENTSORGUNG UND BESEITIGUNG VON UMWELTVERSCHMÜTZUNGEN	2,74	0,58	Fonds mangelt es jedoch weiterhin an Datenabdeckung.	(und dem Pariser Abkommen).
		F. BAU	0,20	0,20		
		G. HANDEL; INSTANDHALTUNG UND REPARATUR VON KRAFTFAHRZEUGEN	0,32	0,10		
		H. VERKEHR UND LAGEREI	0,32	0,46		
		L. GRUNDSTÜCKS- UND WOHNUNGSWESEN	0,56	0,64		
7.	Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	0,13%	0,13%	Die Zahl bleibt niedrig, da nur ein Emittent unserer Direktinvestitionen negative Auswirkungen auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität hat.	Die verantwortungsvolle Veranlagungsstrategie der UNIQA Capital Markets GmbH berücksichtigt diesen Faktor zwar nicht explizit, er wird aber im Rahmen des ESG-Scores, der Teil des Anlageentscheidungsprozesses ist, bewertet. Der ESG-Score umfasst Umweltfaktoren in Bezug auf Biodiversität, Wasser und gefährliche Abfälle. Darüber hinaus schließt UNIQA Capital Markets GmbH Neuinvestitionen in Unternehmen aus, bei denen schwerwiegende Verstöße gegen UNGC/OECD-Normen festgestellt wurden, die Umwelt- oder Sozialverstöße im Zusammenhang mit diesen Themen beinhalten können. Bei bestehenden Anlagen, bei denen eine schwerwiegende Verletzung dieser Normen festgestellt wurde, nimmt UNIQA Capital Markets GmbH an Kooperationen mit ISS ESG teil, um das Problem zu lösen.	
8.	Emissionen in Wasser	0,00	3,37	Der Wert ist gesunken, da nun auch Unternehmen erfasst werden, deren Emissionen in Wasser als unbedeutend gelten. Es fehlen weiterhin Daten zu externen Fonds.		
9.	Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	0,07	1,00	Der Wert ist gesunken, da nun auch Unternehmen mit gefährlichen Abfällen erfasst werden, die als unbedeutend gelten. Es fehlen weiterhin Daten zu externen Fonds.		

INDIKATOREN IN DEN BEREICHEN SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG

Soziales und Beschäftigung	10.	Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	0,93%	0,48%	Gemäß den ESG-Limits der UNIQA Gruppe schließen wir neue Direktinvestitionen in Emittenten aus, die gegen die UNGC- und OECD-Prinzipien verstoßen. Ein Anstieg der Verstöße ist hauptsächlich auf Investitionen in externe Fonds zurückzuführen.	UNIQA Capital Markets GmbH als Teil der UNIQA Gruppe ist seit 2020 Unterzeichner des UN Global Compact und bekennt sich weiterhin zu den zehn Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsrechte, Umwelt und Korruptionsbekämpfung. Darüber hinaus ist ein normenbasiertes Screening Teil der Responsible Investment Strategie der UNIQA Capital Markets GmbH, das Unternehmen identifiziert, die in Verstöße gegen die UN Global Compact Prinzipien oder die OECD Leitsätze für multinationale Unternehmen verwickelt sind. Neuinvestitionen in Unternehmen mit schweren Verstößen werden ausgeschlossen. Bei bestehenden Anlagen, bei denen eine schwerwiegende Verletzung dieser Normen festgestellt wurde, beteiligt sich UNIQA Capital Markets GmbH an der Zusammenarbeit mit ISS ESG, um das Problem zu lösen.
	11.	Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	18,27%	26,30%		
	12.	Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstegefälle	14,56%	11,70%	Das unbereinigte geschlechtsspezifische Verdienstegefälle hat sich erhöht, der Indikator für Geschlechtervielfalt in Leitungs- und Kontrollorganen ist gestiegen. Obwohl die ESG-Anlagepolitik von UNIQA keinen expliziten Fokus auf Geschlechtervielfalt legt, sollten sich unser allgemeiner ESG-Ansatz sowie die verstärkte Fokussierung der Unternehmen auf Geschlechtervielfalt positiv auf diese Indikatoren auswirken.	Die verantwortungsvolle Veranlagungsstrategie der UNIQA Capital Markets GmbH berücksichtigt diesen Faktor zwar nicht explizit, er wird aber im Rahmen des ESG-Scores, der Teil des Anlageentscheidungsprozesses ist, bewertet. Der ESG Score beinhaltet auch soziale Faktoren in Bezug auf die Gleichstellung der Geschlechter. Darüber hinaus schließt UNIQA Capital Markets GmbH Neuinvestitionen in Unternehmen aus, bei denen schwerwiegende Verstöße gegen UNGC/OECD-Normen festgestellt wurden, die auch soziale Verstöße im Zusammenhang mit diesen Themen beinhalten können. Bei bestehenden Anlagen, bei denen eine schwerwiegende Verletzung dieser Normen festgestellt wurde, nimmt UNIQA Capital Markets GmbH an Kooperationen mit ISS ESG teil, um das Problem zu lösen.
	13.	Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	38,88%	35,78%		
	14.	Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	0,00%	0,00%	Die Investitionen in verbotenen kontroversen Waffen liegt bei oder nahe Null, da die UNIQA Gruppe derartige Direktinvestitionen ausschließt. Jegliche Exposition stammt aus externen Fonds.	Die verantwortungsvolle Anlagestrategie der UNIQA Capital Markets GmbH erlaubt weder neue Direktinvestitionen noch das Halten von Vermögenswerten in Unternehmen, die an der Entwicklung, der Produktion, dem Einsatz, der Wartung, dem Anbieten zum Verkauf, dem Vertrieb, dem Import oder Export, der Lagerung oder dem Transport von umstrittenen Waffen beteiligt sind, die mit einer der folgenden Waffenkategorien in Zusammenhang stehen: Antipersonenminen, Streumunition, chemische Waffen und biologische Waffen.

INDIKATOREN FÜR INVESTITIONEN IN STAATEN UND SUPRANATIONALE ORGANISATIONEN

Umwelt	15.	THG-Emissionsintensität	268,55	364,15	Unsere ESG-Anlagepolitik konzentriert sich noch nicht explizit auf die Reduzierung der Emissionsintensität von Staaten. Die Treibhausgasemissionsintensität der Länder, in die investiert wird, ist gesunken. Ab 2025 wird UNIQA im Rahmen ihrer Mitgliedschaft in der NZAOA damit beginnen, ihre Investitionen in Staaten hinsichtlich ihres Klimamanagements zu bewerten.	UNIQA Capital Markets GmbH überwacht die Produktionsemissionen der Länder, in denen sie investiert. Darüber hinaus nimmt UNIQA Capital Market GmbH im Rahmen ihrer Mitgliedschaft in der Net-Zero Asset Owners Alliance an Arbeitsgruppen teil, die geeignete Emissionskennzahlen, -ziele und -strategien im Zusammenhang mit staatlichen Veranlagungen bewerten, um die Veranlagungen bis 2050 auf Netto-Null-THG-Emissionen umzustellen - im Einklang mit einem maximalen Temperaturanstieg von 1,5°C.
Soziales	16.	Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	30,19% (86)	30,81% (43)	Der Anteil der Länder mit Sozialverstößen blieb trotz der Ausweitung des Umfangs stabil. Bemerkenswert ist, dass 42 der 86 Länder, in denen Sozialverstöße begangen wurden, auf Direktinvestitionen zurückzuführen sind, während die übrigen ausschließlich aus Investitionen externer Fonds stammen.	UNIQA Capital Markets GmbH hat den Umfang dieser Verstöße so definiert, dass sie Fragen der Vereinigungsfreiheit, Diskriminierung, Meinungsfreiheit, Todesstrafe, Kinderarbeit sowie Menschen- und Arbeitsrechte umfassen. Die verantwortungsvolle Anlagestrategie der UNIQA Capital Market GmbH berücksichtigt diese Faktoren derzeit nicht explizit, sie fließen aber in den ESG-Gesamtscore des jeweiligen Landes ein, der für die investierten Länder überwacht wird.

INDIKATOREN FÜR INVESTITIONEN IN IMMOBILIEN

Fossile Brennstoffe	17.	Engagement in fossilen Brennstoffen durch die Investition in Immobilien	0,00	0,00	Unser Portfolio hat keine Investitionen in Immobilien im Zusammenhang mit fossilen Brennstoffen.	
Energieeffizienz	18.	Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	72,80%	79,70%	Der Anteil der als nicht energieeffizient eingestuft Immobilien ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gesunken. Einer der Gründe dafür ist die Neuklassifizierung von Immobilien ohne vergleichbare EPC-Klassifizierung als energieeffizient. Obwohl Immobilien kein expliziter Fokus der UNIQA Klimastrategie sind, erwarten wir für die Zukunft eine weitere Verbesserung der Zahlen.	UNIQA Real Estate Management GmbH als Teil der UNIQA Gruppe beabsichtigt konkret die folgenden Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz bei Immobilien: Ausarbeiten von Sanierungsplänen mit dem Ziel der Effizienzsteigerung Bau- und bautechnische Sanierungen, sowie themische Optimierung von nicht effizienten Gebäuden Erneuerung aller Energieausweise in regelmäßigem zeitlichem Rahmen unter Einbeziehung der durchgeführten Sanierungen Austausch von nicht nachhaltigen Energiequellen und Kältemitteln

Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird

Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen	Nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (qualitativ oder quantitativ)	Messgröße	Auswirkungen [2024]	Auswirkungen [2023]	Erläuterung	Ergiffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
---	--	-----------	---------------------	---------------------	-------------	--

ZUSÄTZLICHE KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEZOGENE INDIKATOREN

Emissionen	4.	Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO ₂ -Emissionen	57,68%	60,41%	Der Anteil der Unternehmen, in die investiert wird, ohne Initiativen zur Reduzierung von CO ₂ -Emissionen ist gesunken. UNIQA engagiert jene Unternehmen mit den höchsten Emissionen, um sicherzustellen, dass sie wissenschaftlich fundierte Ziele zur Emissionsreduzierung festlegen. Langfristig wird erwartet, dass dieser Indikator in Zukunft weiter sinkt.	UNIQA Capital Markets GmbH als Teil der UNIQA Gruppe hat sich im Rahmen der Science-Based Targets Initiative (SBTI) verpflichtet, wissenschaftlich fundierte Emissionsreduzierungsziele für ihr Beteiligungsportfolio festzulegen. Dazu gehört auch die Erhöhung des Anteils an Unternehmen, die sich von der SBTi genehmigte Emissionsreduzierungsziele gesetzt haben. Zu diesem Zweck werden im Rahmen der Active-Ownership-Strategie die Unternehmen, in die investiert wird, dazu angehalten, wissenschaftlich fundierte Ziele festzulegen.
------------	----	--	--------	--------	--	---

ZUSÄTZLICHE INDIKATOREN IN DEN BEREICHEN SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG

Bekämpfung von Korruption und Bestechung	16.	Unzureichende Maßnahmen bei Verstößen gegen die Standards zur Korruptions- und Bestechungsbekämpfung	0,00%	0,00%	Obwohl dieser Indikator nicht ausdrücklich im Mittelpunkt unserer Ziele oder Limits steht, sollte unser allgemeiner ESG-Ansatz sicherstellen, dass er nahe Null gehalten wird.	UNIQA Capital Markets GmbH als Teil der UNIQA Gruppe ist seit 2020 Unterzeichner des UN Global Compact und bekennt sich weiterhin zu den zehn Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsrechte, Umwelt und Korruptionsbekämpfung. Das normenbasierte Screening ist Teil der Responsible-Investment-Strategie der UNIQA Capital Market GmbH, die Unternehmen identifiziert, die in Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verwickelt sind. Neuinvestitionen in Unternehmen mit schweren Verstößen werden ausgeschlossen. Bei bestehenden Anlagen im Portfolio, bei denen ein schwerwiegender Verstoß gegen diese Normen festgestellt wurde, nimmt UNIQA Capital Market GmbH an Kooperationen mit ISS ESG teil, um das Problem zu lösen.
--	-----	--	-------	-------	--	---

Indikatoren für Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen

Steuerführung	2. Nicht kooperative Länder und Gebiete für Steuerzwecke	Investitionen in Ländern, die auf der EU-Liste nicht kooperativer Länder und Gebiete für Steuerzwecke stehen	1,68%	0,04%	Die Investitionen in Ländern, die auf der EU-Liste der nicht kooperativen Steuerländer stehen, hat sich aufgrund der Aufnahme Russlands in die Liste erhöht. Dennoch hat die Gruppe ihre Exposition im Jahresverlauf reduziert. Dieser Indikator ist Teil des ESG-Limits der UNIQA Gruppe für neue Direktinvestitionen.	Im Rahmen der verantwortungsvollen Anlagestrategie der UNIQA Capital Markets GmbH sind neue Direktinvestitionen in staatliche Emittenten mit Sitz in Ländern, die von der EU als steuerlich nicht kooperativ eingestuft werden, ausgeschlossen.
---------------	--	--	-------	-------	---	---

*Angaben zur Auswirkung beziehen sich auf Durchschnittsdaten, berechnet aus den Beständen zum 31.03.2024, 30.06.2024, 30.09.2024 und 31.12.2024.